

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK-TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verlagsleiter u. verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Innstr. 23 - Tyrolldruck Landeck, Malserstr. 16

Nr. 1

Landeck, den 3. Jänner 1970

25. Jahrgang

Baugeschichte der Pfarrkirche von Kappl

(Auszug aus einem Pfarrbrief von Pfarrer Engelbert Unterlechner, datiert vom 29. 11. 1959)

Die erste Nachricht aus der Baugeschichte der Pfarrkirche von Kappl stammt vom 18. August 1398. An diesem Tage (wahrscheinlich Sonntag nach Mariä Himmelfahrt) wurde in der Kapelle zum „Heiligen Abt Antonius im Tal Patznow ein neuer Altar eingeweiht zu Ehren der heiligen Jungfrau Maria und aller Heiligen vom Hochwürdigsten Weihbischof von Brixen Jakobus“. Damals gehörte das Gebiet von Kappl zur Pfarrei Zams und zum Dekanat Imst. (Zams war noch nicht Dekanat.) Kappl hatte noch keinen eigenen Seelsorger. Ein solcher wurde erst im Jahre 1422 bestellt. Zu dieser Zeit war die alte Kapelle noch unverändert. Sie wurde 1482 erweitert, ein Priesterchor gebaut mit einem neuen Hochaltar zu Ehren der beiden Heiligen Antonius (des Einsiedlers und des Antonius von Padua). Auch ein Seitenaltar wurde jetzt aufgestellt und der seligsten Jungfrau und dem Apostel Thomas geweiht. Die Weihe fand am 30. Juni 1482 statt.

Das Jahr 1493 brachte die Aufstellung eines zweiten Seitenaltars, der den Heiligen Johannes dem Täufer, Laurentius und der Martyrerjungfrau Dorothea geweiht wurde. Dabei wurde der erste Seitenaltar vom Jahre 1482 auf die heilige Barbara und den heiligen Bischof Erasmus erweitert.

Die nächste Veränderung an der Kirche erfolgte im Jahre 1663. In diesem Jahr wurde „das würdige Gottshaus zur Kappl fast um den halben Teil erweitert, teils durch des Gottshaus's eigene Unkosten, teils durch Handreichung und Arbeit der Gmein“. Der Priesterchor blieb unverändert. Am 1. Juni 1666 wurde diese neue Kirche „durch den Hochwürdigsten und Gnädigen Herrn Jesse Perkhofer, Weihbischof und Thumbdechanten (Domdekan) zu Brixen auf ein neues konsekriert und eingeweiht“. Für die Kanzel dieser neuen Kirche hat der Kurat Heel 25 Gulden gestiftet. Den Bau

leiteten Zimmermann Bartlmä Walser, Maurermeister Hans Pig und der Baumeister Adam Perter.

Anno 1684, am 13. Mai, wurde ein neuer Rosenkranz-Bruderschaft-Seitenaltar eingerichtet. Dieser Altar scheint heute noch vorhanden zu sein.

Im Jahre 1692 wurde ein neuer Turm gebaut, der schöne Schallfenster hat mit für diese Zeit auffallend spätgotischen Pfosten, wie er heute noch steht. Sein Baumeister war Jakob Jehle von Obermahren, der auch dann den Kirchenneubau unter dem Kuraten Adam Schmid in den Jahren 1726 bis 1727 geleitet hat. Das Sterbebuch vermeldet seinen Tod unter dem 11. März 1745 und beschreibt ihn als den Baumeister dieser Kirche, einen Mann, der alles Lob aufs höchste verdient.

Der vorgenannte Seitenaltar wurde 1726 beim Niederreißen der Nordmauer beschädigt, weil diese Mauer trotz aller Verpollwerkung schier auf einmal fiel, wie es im Bericht von 1726 heißt. Doch wurde er dann in der neuen Kirche wieder aufgestellt. Wahrscheinlich stammt das schöne Altarbild mit der Rosenkranzkönigin aus dem Jahre 1684, während das obere kleine Altarbild Mariä Krönung erst später gemalt wie auch die Statuen des heiligen Johannes Evangelist und des hl. Apostels Matthias später vom bekannten Andreas Kölle aus Fendels geschnitzt wurden. Nach einem 1682 unterfertigten Vertrag hat diesen Altar der Tischlermeister Christian Mellaun in See gemacht, das Bild aber der ebenso bekannte Melchior Lechleitner aus Grins. Da hierüber aber keine Rechnung vorhanden ist, ist das nicht ganz sicher.

Schmid ging mutig den Kirchenbau an. Im Jahre 1725 machte er den Antrag zum Umbau des Gotteshauses. Zögernd gab das bischöfliche Ordinariat Brixen am 14. November die Zustimmung. Es hatte erst das Gutachten der geistlichen und weltlichen Nachbarn und Vorgesetzten von Kappl

Auch im Jahre 1970 in allen Geldangelegenheiten zu Ihrem heimischen Kreditinstitut zur

SPAR- u. VORSCHUSSKASSE für den BEZIRK LANDECK rGmbH.
Das Institut Ihres Vertrauens seit 1875

eingeholt. Der Dekan von Imst stellte dem Kuraten ein herrliches Zeugnis aus und verhalf seinem Plan zum Siege. Denn er stand allein, auch wenn sie ihn sehr verehrten und liebten „als einen Spiegel der Demut und ein geistliches Exempel“. Aber sie waren überzeugt von der finanziellen Unmöglichkeit des Planes. Adam, der heilige Mann, kam durch. — Warum er baute? Erstens aus Platzmangel. Man hört Adam selbst reden im Gutachten des Pfarrers Landerer von Landeck, „daß besonders winters seine Schäflein (wenn nämlich die Mannderleute aus der Schweiz daheim waren) genöthigt seien überzwerchs zu stehen aus Raumnot“. Einen zweiten Grund fand Adam darin: Anno 1724, am 8. August, waren zum erstenmal die Volksmissionäre nach Kappl gekommen. Sie brachten das Xaveribild mit. Die Gräfin Brandis im Damenstift Hall hatte es den Missionären gegeben mit der Bestimmung, es einer frommen Gemeinde, wo es einen guten Platz bekomme, zu schenken. Adam und seine Pfarrfamilie schienen den Missionären am würdigsten. So ließen sie das Bild hier, und die Kappler wollten ihm „eine bekumbliche Hörbrig“ (= eine bekömmliche Herberge) bauen. Die einen wollten neben dem Rosenkranzaltar eine große Nische in die Mauer brechen, andere wollten am Friedhof eine neue Kapelle bauen, auf der Nordseite, wo heute Unser Herr im Lend mit den „Kappler Juden“ steht. Adam wollte praktisch beide Fragen auf einmal lösen, die zu kleine Kirche erweitern und dem heiligen Franz Xaver einen Altar errichten. Zu Ostern 1726 ging er den gewaltigen Plan an. Er hatte gesammelt. Der Kostenvoranschlag war mit 3000 Gulden genannt worden. Er selbst, Adam, gab aus dem Privatvermögen 600 Gulden. (Er hatte vielleicht von seinem früh verstorbenen Bruder das Gut in Obermahren erworben und verkauft?). Die Pfarrgemeinde inner dem Diasbach sammelte 1957 Gulden, die äußere Pfarre 1609 Gulden, See und Ischgl spendeten 186 Gulden, von auswärts kamen 165 Gulden, von Ungenannt 22 Gulden. Vom Kirchenvermögen wollte Adam 200 Gulden und 400 vom Vermögen der Rosenkranzbruderschaft abschöpfen dürfen. Brixen erlaubte nur unter dem 2. IV. 1727 400 Gulden insgesamt und überließ die Aufteilung zwischen Kirchenvermögen und Rosaribruderschaft dem Kuraten. Seit Ostern 1726 feierten die Kappler die Messe im Freien bis zum Herbst. Im Herbst standen die Mauern und war das neue Dach darauf. Man hatte die Nordmauer (auf der oberen Seite) stehen lassen wollen. Aber sie erwies sich als nicht tragfähig für einen großen Bau und mußte umgelegt werden. Es wurde also die gesamte Kirche niedergelegt. Der schöne Turm blieb stehen und der Hochaltar. Welch ein Bild muß das gewesen sein! — Es wurden die Mauern aufgeführt, das Dach aufgesetzt, der Hochaltar in die Mitte gerückt (denn der alte Priesterchor war schmaler gewesen), der obere Seitenaltar mit dem alten Bild von 1684 wieder aufgestellt, der Xaverialtar auf der unteren Seite wieder neu aufgestellt, jetzt mit dem von den Damen des Stiftes Hall, voran Gräfin Brandis, geschenkten Bild. Eine behelfsmäßige Kanzel wurde noch errichtet. Nach und nach wurden die schönen Einrichtungen der Kirche geschaffen: Die Statuen und die Schnitzarbeiten der Altäre, die neue Kanzel usw. Die Schreinerarbeit und die schönen Schnitzereien an allen drei Altären, an der Kanzel (diese etwas später, vorerst war eine Notkanzel), an den Chorstühlen und am Chorgetäfel machte „und hat verfürtigt“ ein Schreiner oder Tischler Georg Senn aus Fiß (es heißt „Füß“, Gericht Laudegg). Er erhielt für den Hochaltar 123 Gulden, für den Tabernakel (Drehtabernakel, der bis 1907 stand) 40 Gulden. Für die Bilder am Hochaltar, das sind die Statuen der Apostel Petrus und Paulus und die Engel, bekam er eigens 70 Gulden. Diese Statuen machte aber nicht er, sondern er bestellte sie beim Herrn Andrä Kölle (heute Köhle-Familie) in Fendels und bezahlte ihn dafür. An den Seitenaltären erstellte den Altarbau wieder Georg Senn selbst, die Statuen der beiden

hhl. Johannes Evangelist und Täufer, des hl. Matthias und des hl. Laurentius machte wieder Andreas Kölle und dessen Schule. Kölle hat auch noch andere Statuen für Kappl geschnitzt, die eigens genannt sind: Franz Xaver (wohl die bekannte hier befindliche), Aloisius, Stanislaus, Ignatius. Letztere sind nicht mehr in Kappl. Auch eine Umtragstatue der Unbefleckten. Die Kanzel kam später daran: Die letzte Predigt auf der alten Kanzel hielt der Kappler Kurat Christoph Aigner am Michaelifest, den 29. September 1734. Dann half Jakob Jehle von Obermahren dem Georg Senn am 1. Oktober 1734 die alte Notkanzel abbrechen (vielleicht war es die aus der alten Kirche gewesen) und am selben Tage die neue aufstellen. Am Rosenkranzsonntag 1734, den 3. Oktober, hielt der Kurat von See, Jakob Wissemann, die erste Predigt auf der neuen Kanzel, die heute noch steht. Damals war sie noch nicht gefaßt (nicht gemalt). Die Faßmalerei der Altäre und der Kanzel:

Die Fassung des Hochaltares besorgte Paul Wacker und dessen Vater aus Strengen. Die beiden Seitenaltäre und die Kanzel faßte Johann Witwer aus Bludenz.

Die Altarbilder: Beide Altarbilder des Hochaltares (oben im Oval „Tod des hl. Antonius“, unten das große „Himmelfahrt des hl. Antonius“ mit dem anderen Antonius von Padua, mit den heiligen Märtyrerjungfrauen Dorothea und Katharina von Alexandrien und mit der Gottesmutter, die das Jesukind dem Antonius von Padua herabreicht) sind gemalt von Franz Laugges (Laukas) aus Prutz für 72 Gulden. Die beiden oberen Altarbilder der Seitenaltäre (Mariä Krönung und hl. Florian) und das Bild an der Kanzelrückwand (Johannes Nepomuk) stammen aus dem Pinsel des Malers Johann Witwer aus Bludenz. Johann Witwer bekam auch den Auftrag, das Rosenkranzaltarbild zu „verbössern“. Das Bild stammt vom Altar, der im Jahre 1684 aufgestellt worden war. Ist es von Melchior Lechleitner aus Grins? Es ist vorderhand nicht herauszubringen.

Johann Witwer sollte auch das Xaverialtarbild der Gräfin Brandis „erweitern“. Was dieses „Erweitern“ bedeuten sollte, verstanden wir erst 1959, als wir das Bild abnahmen. Das Bild der Gräfin war nämlich zu klein für den Altar, da mußte es Johann Witwer „erweitern“. Man sieht am Bild, daß er Leinwandstücke an die alte Leinwand oben, unten, links, rechts darangenäht hat und dann auf das alte Ölbild ein neues malte, das den heiligen Franziskus Xaverius in der ganz gleichen Gruppierung, aber in größerem Format darstellt.

Die ganz schönen vier Figürchen der Evangelisten auf der Kanzel stammen auch von Andreas Kölle in Fendels.

Anno 1737 wurde die Orgel neu aufgestellt mit 14 Registern und acht Posaunen von Andrä Jäger in Füssen (Bayern). Das Orgelgehäuse mit den Schnitzereien machte ein Kappler, Johann Ladner aus Perpat. Ob das der berühmte Kappler Ladner ist, der das Kreuz in der Kirche über der Sakristeire gemacht hat und das Kreuz an der Außenwand der Kirche hinter dem Hochaltar und das Marmorgrab Adams? Im Jahre 1774 bekam die Orgel ein neues zusätzliches Register.

Interessant sind die Aufzeichnungen über die Handwerksmeister und Männer, die den Kirchenbau geleitet und ausgeführt haben. Eine große Ehre für Kappl ist es, daß seine eigenen Meister alles wohl vollendet haben.

Baumeister war: Jakob Jehle von Obermahren, der anno 1692 den Turm gebaut hatte. Alter Erzählung gemäß soll er ihn im Winter zuvor in seiner Wohnstube in verkleinertem Maßstab holz- und schnittgetreu im Modell aufgestellt haben. Wir haben ihn 1958 gemessen. Sein Mauterteil ist 22 Meter hoch, der Holzhelm 26 Meter, insgesamt 48 Meter.

Polier: Leopold Petter von Unterbichl. Die Rechte und Pflichten des Maurermeisters sind nicht mit Namen eines Meisters erwähnt, das wird wohl der Baumeister Jakob Jehle besorgt haben.

Zimmermeister: Johann Tschallener von Wegscheid. *Tisch-*

lermeister: für die Kirchenstühle, die heute nicht mehr vorhanden sind, Ignaz Heiß zu Mahren, daneben auch Franz Fleisch am Bach. *Schmied:* Johann Frischmann am Bach. *Schlosser:* Johann Schuler von Holdernach. *Glaser:* Josef und Peter Mallaun zu Habingen. *Bauführer:* waren Severin Zürcher am Bach und Johann Pfeifer am Alten Hof. Diese Aufzeichnungen finden sich in einer Aufstellung des Gerichtsbevollmächtigten Franz Neuner von Kappl vom 20. Februar 1739. Auch über die Rechnungen über den Kirchenbau finden wir Aufschluß: Maurerarbeit: 1308 Gulden. — Schmiedearbeit: 59 Gulden. — Zimmererarbeit samt Dachschindeln: 580 Gulden. Tischlerarbeit: 186 Gulden. Nagelschmiedearbeit: 155 Gulden. Schlosser: 122 Gulden. Glaser: 100 Gulden. Sagschneider: 73 Gulden. Drechsler: 4 Gulden. — Kalk: 397 Gulden.

Der Freithof war beim Kirchenbau erweitert und vor der Kirche eingeweiht worden.

Kurat Christoph Aigner hat den Bericht hinterlassen über die Einweihung der Kirche: Am Schutzengelssonntag 1734, den 5. September, gegen Abend trafen ein: Ferdinand Gabriel, des Heiligen Römischen Reiches Graf zu Sarnthein in seiner Eigenschaft als Weihbischof und Domprobst von Brixen — Hochwürdigste Gnaden Baron von Recordin, Dekan und Pfarrer zu Stülfes und wirklicher Konsistorialrat zu Brixen — Ignaz Amorth als Sekretär und Kanonikus zu Brixen — Zeremoniär Schnäpinger — Kaplan Pezer und zwei Bediente. Am Montag früh war zuerst die Einweihung und Salbung der drei Altäre. Der Hochaltar wurde geweiht zu Ehren des hl. Antonius von Ägypten (der obere Seitenaltar zu Ehren der Mutter Gottes, der untere zu Ehren des hl. Franz Xaver). Die Kirche wurde gesalbt an den zwölf Stellen der Apostelzeichen und an der großen Kirchentüre (von außen). Nach der Weihe war Bischofsmesse am St.-Xaveri-Altar. Darauf Firmung. Nach dem Mittagessen war Firmung der Auswärtigen und Weihe des Glöckleins für die Kapelle in Holdernach zu Ehren der Heiligen Familie. — Dienstag, den 7. September, war bischöfliche Visitation. — Kurat ist gewöst Christoph Aigner aus „Pämbkirchen“ (Baumkirchen) bei Hall; Frühmesser Franz Xaver Nessler; Anwalt war Franz Neiner; Brudermeister: Peter Jörg. Gerichtsverpflichtete waren Siegmund Zürcher und Johann Pfeifer; Kirchmoar: Jakob Jehle von Obermahren; Korporal der Landmiliz (Schützenhauptmann ist das) war „Christian Paal von Ulmich, der mit 24 Schützen den Bischof mit Salven löblich bedient hat“. Beim Freithof habe der Bischof sein Pferd bestiegen und vermeldet, „daß er mit großer Consolation (= Tröstung) und aller Vergnügtheit von der Kuratie Abschied nehme.“

Fortsetzung folgt

Das Adventsingen

in der Aula des Bundesrealgymnasiums ist ein dankenswerter Brauch.

Auch das Adventsingen am 21. Dezember hat wieder so viel geboten, daß es nur schwer möglich ist, aus der Fülle und Vielfalt des Gebotenen Einzelheiten herauszugreifen. Die große Zahl der mitwirkenden Gruppen ist ein Beweis für die Bereitschaft und Aufgeschlossenheit der Bevölkerung für Musik und Kunst. Es wird über den Materialismus und die Nüchternheit der heutigen Zeit geklagt. Aber gerade solche Veranstaltungen lassen erkennen, daß Herz und Gemüt, Gläubigkeit und Idealismus in reichem Maße vorhanden sind.

Die Mitwirkenden waren: Bläserquartett der Stadtmusikkapelle Landeck, Mädchen-Jungschar Perjen mit dem Hirtenspiel unter der Regie von Hochw. Pfarrer P. Philipp, Paul Hofhaymer-Chor (Männerchor), Flötengruppe, Geschwister Peintner, Kirchenchor Perjen (Gemischter Chor, Jugendchor und ein Terzett). Die Advent-Weihnachtsgedichte und das Hirtenspiel waren in bereits vielfach bewährter Weise von Luise und B. Henzinger.

Die Organisation lag in den Händen der Mitglieder des Kirchenchores der Stadtpfarre Perjen. Die Gesamtleitung und Gestaltung war Herrn Othmar Schimpfössl anvertraut.

Ein guter Einfall war es, den Abend mit ausgezeichneten Farbdias einzuleiten, begleitet vom Gesang des Jugendchores.

Das Weihnachtslied „O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit . . .“ vom Volk mitgesungen, war ein feierlicher Abschluß. Das zahlreiche Publikum dankte tief ergriffen. Dem Kulturreferenten, Herrn Direktor Spiß, den Veranstaltern und allen Mitwirkenden gebührt herzlicher Dank und vollste Anerkennung. Es ist zu wünschen und zu hoffen, daß das Adventsingen, das in Landeck heuer das zweitemal stattgefunden hat, in Zukunft eine dauernde Einrichtung wird.

Dazu wünschen wir viel Erfolg und vor allem das entsprechende Verständnis von Seiten der Berufenen und der Bevölkerung.

F.Z.

Erfreuliche Leistungen des Schiklub Landeck — Wolfgang Walser neuer Obmann

Vor kurzem hielt der Schiklub Landeck, der bekanntlich zu den stärksten Tirols zählt, seine diesjährige Generalversammlung ab, bei der Obmann Hans Walser u. a. die Stadträte Dir. Karl Spiß und Helmut Dapunt, den Vizepräsidenten des Tiroler Schiverbandes, Baumeister Ing. Plörer, die Ehrenmitglieder sowie Obmänner anderer Schiklubs des Bezirkes Landeck begrüßen konnte. War die Generalversammlung — wohl auf Grund der Statuten und der vielen Mitglieder — um 20 Uhr nicht beschlußfähig, so konnte sie eine halbe Stunde später doch in Anwesenheit zahlreicher Mitglieder abgeführt werden.

Obmann Walser hatte sich bemüht, einen ausführlichen Rechenschaftsbericht über das abgelaufene Vereinsjahr zu geben. Wenn dieses Vereinsjahr auch nicht an das große Jubiläumsjahr anschließen und an die Leistungen anknüpfen konnte, so hat der Verein aber auch im vergangenen Jahr sehr viel gearbeitet, konnte selbst verschiedene Großveranstaltungen durchführen und beschickte zudem rund 25 Rennen anderer Vereine mit Landecker Läufern, die dabei beachtliche Ergebnisse erzielen konnten. Das Schülerschirennen, das in Landeck schon längst Tradition geworden ist, wurde mit einer Rekordbeteiligung von rund 400 Teilnehmern abgewickelt. Großartige Leistungen gab es bei den Schülertestläufen der Bezirke Landeck, Imst und Reutte, wobei der TSV den Nachwuchs dieser drei Bezirke testete. Erfreulich hoch war die Beteiligung an den Tiroler Kampfrichtermeisterschaften. Den Abschluß der Rennsaison bildete ein Firngleiterrennen. Höhepunkt aller Veranstaltungen war das Jubiläum der „Landecker Schihütte“ im Urgtal, die die Mitglieder des SKL vor 50 Jahren erbaut hatten. Hauptaugenmerk wurde beim Schiklub Landeck auf die Breitenentwicklung des Schisports, vor allem aber dem Nachwuchs und der Jugend gewidmet.

Durch die Spendenfreudigkeit und die Unterstützung durch verschiedene Stellen — vor allem aber durch die tüchtige Sammelarbeit der Mitglieder — konnte der Schiklub Landeck eine neue elektronische Zeitnehmung ankaufen, die bei Rennen zur Verfügung stehen wird. Eine bravouröse Leistung des SKL, denn ohne solche Zeitnehmungen sind Rennen heute praktisch undurchführbar geworden. Rund S 100.000.— hatte der Verein für diese Neuanschaffung ausgeben müssen.

Nach dem Tätigkeitsbericht des Kassiers Wolfgang Walser, der von den Kassarevisoren überprüft wurde, entlastete die Versammlung sowohl den Kassier als auch alle anderen Funktionäre.

Weitere Berichte gaben Hans Mikula als Hüttenwart der sich allerdings über den schwachen Besuch beschwerte, dessen Arbeit aber von den Versammelten als mustergültig bezeichnet wurde. Obmann Hans Walser sprach Hans Mikula für seine Arbeitsleistungen Dank und Anerkennung aus. Peter Gohm gab den Kassenbericht der Schihütte, der trotz schwächeren Besuches doch leichte Mehreinnahmen auswies. Mit Zufriedenheit wurden die Berichte des Sport- und Jugendwartes Bruno Öttl und des Tourenwartes Werner Haag zur Kenntnis genommen.

Unter Vorsitz von Stadtrat Direktor Karl Spieß wurden die Neuwahlen durchgeführt. Zum neuen Obmann wählte die Versammlung einstimmig den bisherigen Kassier und Sohn des bisherigen Obmannes Wolfgang Walser. Zu seinem Stellvertreter bestellte man Robert Schrott. Zum neuen Kassier wurde Altobmann Hans Walser einstimmig gewählt, der wiederum von seiner Tochter Annemarie unterstützt wird. Alle übrigen Funktionäre wurden im großen und ganzen bestätigt; es gab kaum nennenswerte Veränderungen.

Auffallend sei bei der Generalversammlung die Offenheit mit der alle Mitglieder über angeschnittene Themen diskutierten, die Ehrlichkeit und der gute Wille zur Kameradschaft, sagte Vizepräsident Baumeister Plörer in seiner Ansprache. Es sei erfreulich, daß der Schiklub so einhellig hinter den Funktionären stehe, daß der Verein so viel Verständnis für eine breite

Eislaufplatz in Betrieb

Jugendförderung aufbringe und daß vor allem die Neuwahlen so reibungslos und ruhig verlaufen sind, obwohl ein neuer Obmann dem Verein nun vorstehe. Seine besten Glückwünsche übermittelte er Obmann Wolfgang Walser und bat diesen, auch in Zukunft so zu arbeiten, wie es bisher der Fall war.

Stadtrat Dir. Spieß übermittelte die Grüße des Bürgermeisters und sprach sich ebenso lobend über die Arbeit des SKL aus, wie sein Vorredner.

Namens des Fremdenverkehrsverbandes übermittelte Stadtrat Helmut Dapunt die Grüße, wobei er versprach, dem Schiklub Landeck so gut wie möglich in finanzieller Hinsicht zu helfen. Obmann StR. Dapunt wies darauf hin, daß nun in Landeck nach Erstellung der beiden großen Aufstiegshilfen auch die Pistenpflege vornehmlich behandelt werde. Landeck habe gerade in den letzten Jahren sehr viel getan, um den Fremdenverkehr zu fördern und zu beleben. Nach der bereits beschlossenen Fussionierung beider großen Aufstiegshilfen werde es wohl noch gewisse Schwierigkeiten geben, die man aber jetzt doch durch das gemeinsame Arbeiten überwinden werde können. Erfreulich aber wäre es, wenn es nun dem Schiklub Landeck möglich wäre, größere Veranstaltungen nach Landeck zu bringen. Die Voraussetzungen habe man in Landeck geschaffen, und wo dies noch nicht der Fall

sein sollte, werde man diese „fehlenden Voraussetzungen“ bestimmt erbringen können.

Als Bezirksvertreter von Landeck sprach Fritz Kurz und nahm sofort zur Rede Stadtrat Dapunts Stellung. Er erwähnte dabei, daß die Pisten am Thial und am Venet derzeit den Bestimmungen des TSV für größere Rennen nicht entsprechen. Es sei, so führte Kurz aus, zu wenig Sturzraum für die Läufer. Wenn man aber diese kleinen „Beanstandungen“ ausmerzt, so müsse man seitens des Schiklub sofort um eine „Abnahme“ der Strecken ansuchen.

Über dieses Thema (Größere Veranstaltung in Landeck) gab es noch eine längere Debatte, wobei aber vor allem seitens des Fremdenverkehrsverbandes immer wieder betont wurde, daß es in gemeinsamer Arbeit möglich sein müßte, auch in Landeck größere Schisportveranstaltungen durchzuführen.

Nach der Versammlung wurde den Mitgliedern von Obmann Wolfgang Walser die neue elektronische Zeitnehmung vorgeführt, die Zeiten bis auf tausendstel Sekunden errechnet und auswirft.

Nachtrag unserer neuen Erdenbürger

Es wurden in Zams geboren: am 19. 8. eine Christa Irmgard dem Revierjäger Josef Alois Hafele und der Irmgard geb. Mark, Feichten 61; ein Klaus Johann dem Sägearbeiter Johann Erhart und der Anna Maria geb. Halbeis, Ried 11; am 21. 8. eine Renate Maria dem Elektriker Ernst Zangerl und der Anneliese geb. Braumann, Landeck, Fischerstraße 4; am 23. 8. eine Susanne Waltraud Amanda dem Maurer Werner Weiskopf und der Antje geb. Schiffl, Grins 105 a; am 24. 8. eine Klaudia Rosa dem Friseur Martin Nöbl und der Marianne geb. Taupe, Nauders 108; am 25. 8. ein Lorenz Herbert dem Gastwirt Josef Anton Pale und der Mathilde geb. Sonnweber, Fiß 90; am 27. 8. Alexander Rudolf dem Zahntechniker Werner Hammerle und der Maria Luise geb. Wernig, Serfaus 9 a; ein Peter dem Bauern Josef Eckhart und der Alma geb. Falkeis, Kaunerberg 51; ein Markus dem Maschinisten Alois Partoll und der Anna geb. Huter, Fließ-Niedergallmigg 31; am 28. 8. ein Bruno dem Tischlermeister Josef Alois Zangerl und der Evi Maria geb. Grieser, Pettneu 20; eine Sybille dem Raupenfahrer August Petter und der Helga geb. Huter, See 147; am 19. 8. eine Michaela dem Schlosser Erich Trötzlmüller und der Brigitte geb. Steiner, Zams, Oberdorf 10; eine Andrea dem Gastwirt Josef Tschuggmall und der Margit geb. Köll, Serfaus 51; am 30. 8. eine Petra Anna dem Bundesbahnbeamten Ernst Fraidl und der Margot geb. Reheis, Zams, Lötzweg 52; am 1. 9. ein Martin Josef dem Postchauffeur Nikolaus Scherthamer und der Christine geb. Heiß, Prutz 97; am 3. 9. ein Christian Gottfried dem Postchauffeur Georg Bazzanella und der Elisabeth geb. Lechner, Landeck, Paxsiedlung; ein Roland Walter dem Textilarbeiter Walter Grün und der Josefa geb. Wachter, Landeck, Lötzweg 45; ein Albert Anton dem Bauern Hugo Kneringer und der Veronika geb. Schranz, Tösens 21, am 4. 9. eine Karoline dem Tischlermeister Alois Wolf und der Herlinde geb. Juen, Tobadill 33; am 5. 9. eine Sandra Luzia dem Schlosser Ewald Leiter und der Rita geb. Karsch, Landeck, Fischerstraße 118; am 6. 9. eine Gudrun dem Bundesbahnbediensteten Günther Thurner und der Waltraud geb. Kaufmann, Schnann, Neubau; ein Michael Karl dem Bundesbahnbediensteten Manfred Weiß und der Hannelore geb. Raggl, Landeck, Brixner Straße 12; am 7. 9. eine Gudrun Maria dem Gastwirt Heinz Neurauder und der Paula geb. Falch, Landeck, Bahnhofstraße 9; ein Franz Josef dem Bauern Franz Oberhofer und der Anna geb. Grisseemann, Pfunds 394; am 8. 9. ein Christian Hermann dem Bundesbahnbediensteten Walter Scherl und der Siglinde geb. Sieß,

Grins 20; ein Hannes Alexander dem Bundesbahnbediensteten Johann König und der Jasenka geb. Frankovic, Zams, Bachgasse 4; eine Gerlinde dem Krankenwärter Albin Siegele und der Herta geb. Kaltenbacher, Zams, Spitalsweg 2; am 9. 9. eine Annelies Brigitte dem Hilfsarbeiter Walter Scherl und der Anna Maria geb. Mallaun, Schnann 40; am 12. 9. eine Margot Maria dem Tischlermeister Rudolf Walter und der Gisela geb. Petruschnig, Galtür 50; am 15. 9. ein Bernhard Johann dem Maurer Franz Gruber und der Paula geb. Nigg, Stanz 69; am 17. 9. eine Gabriele dem Kranführer Johann Kathrein und der Gertrud geb. Jäger, Ladis 52; ein Artur dem Tischlermeister Alois Birlmaier und der Olga geb. Hainz, Hochgallmigg 76; am 18. 9. eine Barbara dem Postbeamten Hubert Schmid und der Theresia geb. Juen, See 133; ein Thomas dem Bundesbahnangestellten Anton Gander und der Erika geb. Schmid, Zams, Innstraße 24; am 19. 9. eine Alexandra Christine dem Schlosser Robert Scherl und der Rosa Maria geb. Traxl, Grins, Neubau; am 20. 9. ein Helmut Markus dem Maler Helmut Micheluzzi und der Olga geb. Patscheider, Serfaus 1 a; am 22. 9. ein Martin dem Kraftfahrer Johann Riedl und der Irma geb. Thöni, Tösens 65; ein Wolfgang Raimund dem Seilbahnangestellten Raimund Walser und der Christa geb. Sailer, Kappl-Brandau 258; eine Brigitte dem Postangestellten Josef Schranz und der Hildegard geb. Gaber, Grins 110; am 25. 9. eine Kathleen Elisabeth dem Skilehrer Herbert Juen und der Josefa geb. Krautschneider, Landeck, Herzog-Friedrich-Straße Nr. 22; am 26. 9. ein Hans Peter dem Landwirt Johann Gstir und der Regina geb. Köll, Zams, Rifanal 13; eine Anita Filomena dem Versicherungsinspektor Robert Kathrein und der Paula geb. Wille, St. Jakob 107; am 27. 9. ein Wolfgang Alois dem Tankwart Adolf Kopp und der Waltraud geb. Schöpf, Landeck, Lötzweg 38; eine Karoline Margerethe dem Bundesbahnbediensteten Robert Vonstadl und der Elisabeth geb. Wallner, Zams, Oberdorf 10; eine Sonja Alma dem Bundesbahnbediensteten Wilhelm Buchhammer und der Maria geb. Hafele, Kauns 73; ein Wolfgang dem Tischler Karl Kathrein und der Paula geb. Riezler, Fließ 70; am 28. 9. eine Hermine dem Gastwirt Johann Kurz und der Margarethe geb. Plank, Ischgl; am 1. 10. ein Christian Alfons dem Malergehilfen Alois Kurz und der Gertraud geb. Schimpfössl, Grins 21; am 3. 10. eine Renate Anna dem Sägewerksarbeiter Max Larcher und der Erna geb. Mark, Feichten 54; am 4. 10. ein Christian dem Kraftfahrer Alfred Viertler und der Rosmarie geb. Nöbl, Nauders 287; eine Liane Eleonore Emma dem Taxifahrer Anton Köhle und der Klara geb. Schwarz, Pfunds-Kobl 189; eine Maria Johanna dem Kraftfahrer Anton Kircher und der Theresia geb. Wille, Landeck, Malser Straße 58; am 5. 10. eine Katrin Maria Luise dem Finanzbeamten Hermann Tilg und der Herta geb. Abler, Landeck, Salurner Straße 16; ein Günther Johann Friedrich dem Zollwachbeamten Friedrich Seifert und der Ingeborg geb. Schmid, Nauders-Martinsbruck 201; am 6. 10. eine Ingrid Emma dem Skilehrer Arnold Lorenz und der Irma geb. Türtscher, Galtür 77 a; am 7. 10. ein Markus dem Kaufmann Adalbert Raich und der Maria geb. Stadelwieser, Ried 21; am 8. 10. ein Siegfert Winfried dem Kraftfahrer Siegmund Oberacher und der Anna geb. Scherer, Serfaus 26 b; ein Arnold Serafin dem Bauern Johann Wachter und der Anna geb. Pedroß, Pfunds-Greit 140; am 9. 10. ein Johann Georg dem Landwirt Johann Fili und der Franziska geb. Wolf, Nauders 69; am 13. 10. eine Britta Christina dem Hochschulassistenten Dipl.-Ing. Dr. techn. Walter Netzer und der Christl geb. Wasle, St. Anton 56; am 14. 10. eine Anita Manuela dem Maurer Heinrich Zauser und der Adelheid geb. Westreicher, Kappl 265; ein Hans Peter dem Maschinisten Albin Mächler und der Pauline geb. Kral, Tösens 68; eine Ulrike dem Maurer Johann Wolf und der Regina geb. Ladner, See 4; am 15. 10. eine Evi dem Maurer Hubert Schweisgut und

der Anna geb. Zangerl, Strengen 229; ein Gerhard Ingeniun dem Postbediensteten Johann Hainz und der Erna geb. Lechleitner, Landeck, Römerstraße 50; eine Liselotte Petra dem Elektriker Hans Taboer und der Sonja geb. Kirschner, Landeck, Salurner Straße 3 a; eine Manuela dem Installateur Alois Erhart und der Margritta geb. Dilitz, Zams, Oberdorf 10; am 17. 10. ein Herbert Franz dem Bauern Robert Deutschmann und der Elsa geb. Neuner, Fließ 89; ein Albert Georg dem Maurer Albert Mallaun und der Anna geb. Senn, Strengen 153; am 18. 10. eine Petra Edeltraud dem Zollwachbeamten Thomas Thaler und der Lilly Mangott, Nauders 204; am 19. 10. ein Günther Reinhold dem Hilfsarbeiter Johann Netzer und der Ida geb. Walzthöni, Pfunds 267; am 20. 10. eine Dagmar Erika dem Elektriker Othmar Senn und der Edeltraud geb. Raich, Landeck, Römerstraße 11; am 21. 10. eine Martina dem Bundesbahnangestellten Albert Juen und der Julie geb. Huber, Pettneu 189; am 24. 10. eine Tamara Maria dem Bauern Josef Bacher und der Margit geb. Rimml, Serfaus 71; ein Stefan dem Bundesbahnbeamten Josef Gstir und der Paula geb. Platter, Zams, Innstraße 13; am 25. 10. ein Jürgen dem Kraftfahrer Eduard Salzgeber und der Helga geb. Stecher, Nauders 278; am 26. 10. ein Thomas Ernst dem Elektriker Herbert Heis und der Hedwig geb. Stemmer, Prutz Nr. 161; am 28. 10. eine Bellinda Maria dem Kraftfahrer Leo Griesser und der Anna geb. Nigg, Grins 82; ein Andreas dem Forstarbeiter Isidor Praxmarer und der Maria geb. Hausser, Feichten 67; am 30. 10. ein Bernhard dem Zollwachbeamten Albert Reiter und der Anna Maria geb. Zitzlperger, Ischgl 141; am 31. 10. ein Stefan Alois dem Kassierer Alois Tilg und der Maria geb. Rietzler, Fiß 103; eine Beatrix dem Mineur Johann Kaufmann und der Rosa geb. Schranz, Prutz Nr. 46; am 2. 11. eine Brigitte Maria dem Mechaniker Walter Stampfer und der Gertraud geb. Falch, Zams, Oberdorf 3; am 3. 11. eine Petra Monika dem Bauern Anton Wolf und der Luise geb. Thurner, Tobadill 43; eine Marion Elisabeth dem Maurer Friedrich Tomaschko und der Elisabeth geb. Mark, Hochgallmigg 66; am 4. 11. eine Alexandra dem Fliesenleger Gebhard Waldner und der Christine geb. Neuner, Grins 12; ein Karl dem Sägeschneider Josef Rudigier und der Maria geb. Mathoy, Nauders 3; am 8. 11. eine Simone dem Sägewerksbesitzer Ernst Falch und der Elisabeth geb. Scherl, St. Anton 357; ein Karl dem Tankstellenbesitzer Gebhard Lorenz und der Anna geb. Welti, Prutz 19; am 9. 11. ein Oswald Josef dem Eisenbieger Viktor Hubmann und der Elfriede geb. Schlatter, Fließ 63; eine Martina Maria dem Bundesbahnbeamten Heinrich Trenkwalder und der Rosemarie geb. Libardi, Landeck, Malser Straße 47; eine Marita Johanna dem Kraftfahrer Hermann Rietzler und der Maria geb. Pfisterer, Fiß 38; ein Reinhold dem Gipser Reinhold Juen und der Veronika geb. Ladner, Kappl 323; ein Josef dem Vorarbeiter Johann Juen und der Anna geb. Zauser, Kappl-Birkegg 206; am 10. 11. eine Monika Anna dem Maurerpolier Ernst Wechner und der Johanna geb. Rudigier, Kappl-Sinsen 42; am 15. 11. eine Angelika Renate dem Eisenbieger Franz Hojnack und der Gertraud geb. Eckhart, Prutz 193; eine Sophie Johanna dem Waldaufseher Johann Schranz und der Christine geb. Klotz, Kaunerberg 23; ein Ernst dem Bauern Johann Neuner und der Maria geb. Buchhammer, Kaunerberg 14; am 16. 11. ein Kurt Alois dem Maurer Alois Schlatter und der Hildegard geb. Würfl, Zams, Pfarrgasse 9; eine Martina Roswitha und eine Lucia Rosanna dem Musikerzieher Ferdinand Zangerl und der Cäcilia geb. Perkhofer, Landeck, Brixner Straße 11; eine Barbara dem Raupenfahrer Alois Juen und der Hedwig geb. Pfeifer, Kappl-Untermühl 277; am 17. 11. ein Hermann Benedikt dem Hilfsarbeiter Benedikt Jenewein und der Anna geb. Wachter, Tösens-Übersachsen 20; am 18. 11. eine Petra Anna dem Bäckergehilfen Karl Heinz Schöndorfer und der Anna geb. Knöbel-

reiter, Prutz 130; am 19. 11. eine Elisabeth Verena dem Frächter Franz Prem und der Maria geb. Moser, Kappl 215; am 21. 11. ein Thomas dem Fleischhauer Franz Gandler und der Maria geb. Purtscher, Landeck, Malser Straße 6; ein Dietmar dem Gastwirt Herbert Walter und der Hildegard geb. Pöll, Galtür 24 a; ein Winfried August dem Hilfsarbeiter Robert Penz und der Gertraud geb. Eckhart, Kaunertal 11 am 22. 11. ein Peter Johann dem Maurer Roman Juen und der Martha geb. Juen, Strengen 201; am 23. 11. ein Manfred Herrmann dem Bauern Edmund Rudigier und der Anna geb. Ladner, Kappl-Obermühl 150; eine Heidemarie dem Seilbahnangestellten Albert Lechleitner und der Hildegard geb. Falch, Pettneu 30; am 25. 11. ein Stefan dem Bundesbahnangestellten Franz Kappeller und der Sieglinde geb. Winkler, Schönwies-Starkenbach 151; ein Martin dem Textilarbeiter Ernst Gruber und der Rosa geb. Auer, Fließ-Eichholz 149; am 27. 11. ein Christian dem Zollwachbeamten Franz Schieferer und der Ella geb. Rainer, Spiß 42; am 28. 11. ein Peter Josef dem Tapezierer Josef Allgäuer und der Rosa Maria geb. Kopp, Zams, Unterreith 8; am 28. 11. eine Sonja Margreth dem Maschinisten Gottfried Ott und der Elfriede geb. Gfall, Fließ-Niedergallmigg 18; am 30. 11. ein Markus dem Bundesbahnbeamten August Juen und der Maria geb. Alber, Flirsch 162; ein Daniel dem Bankangestellten Ernst Kleinheinz und der Liselotte geb. Spettel, Kappl 242; ein Martin dem Hauptschullehrer Bruno Öttl und der Anne geb. Clark, Landeck, Schulhausplatz 5; am 1. 12. ein Andreas dem Bundesbahnbeamten Othmar Riedl und der Helga geb. Spechtenhauser, Zams, Maurenweg 10; eine Ursula dem Fahrdienstleiter Stefan Spiß und der Irmengard geb. Juen, Strengen 15; eine Monika Elisabeth dem Bauern Franz Kurz und der Theresia geb. Mathoy, Nauders 45; am 4. 12. ein Martin dem Zimmermann Josef Schmid und der Aloisia geb. Schmid, Fließ 26.

Unsere nächste Ausgabe (Nr. 2)
erscheint wegen des Feiertages
am Samstag, den 10. Jänner

Hohes Alter

Am 12. Jänner feiert in Landeck, Römerstraße 23, Frau Maria Tiefenbrunn ihren 81. Geburtstag. Wir gratulieren recht herzlich!

Beförderungen beim Finanzamt Landeck

Mit Wirkung vom 1. Jänner 1970 wurden befördert: Der Finanzsekretär Ludwig Schönach zum Wirklichen Amtsrat, der Finanzassistent Josef Siegele zum Finanzrevidenten, die Kontrollore Karl Handle und Ernst Miemelauer zu Oberkontrolloren. Wir gratulieren recht herzlich.

Graduierung

Herr Hansjörg Tschom aus Zams hat sein Studium an der technischen Hochschule in Graz am 19. 12. 1969 mit der Graduierung zum Diplom-Ingenieur abgeschlossen.

Unsere besten Glückwünsche begleiten den jungen Architekten in das Berufsleben.

77. ordentliche Generalversammlung der Spar- und Vorschaukasse für den Bezirk Landeck

Bedeutende Geschäftsausweitung in den letzten fünf Jahren

Am 29. November 1969 fand im Hotel Schrofenstein die diesjährige ordentliche Generalversammlung der Spar- und Vorschaukasse für den Bezirk Landeck statt, zu der Aufsichtsratsvorsitzender Herr Anton Fink die zahlreich erschienenen Genossenschaftsmitglieder, darunter im besonderen den Ehrenobmann, Herrn Kommerzialrat Fritz Huber, begrüßen konnte. Nachdem die Versammelten der Genossenschafter gedacht hatten, die im Berichtsjahr verstorben waren, nahm der Obmann des Vorstandes, Herr Kommerzialrat Ehrenreich Greuter, die Ehrung jener Mitglieder vor, die seit 25 Jahren der Kreditgenossenschaft als Mitglieder angehören, dankte Ihnen für bewiesene Treue und Verbundenheit mit dem Institut und überreichte Ihnen, wie bereits zur Tradition geworden, eine kleine Ehrengabe in Gold. Er konnte im anschließenden Jahresbericht auf eine erfreuliche Umsatzsteigerung von 12,1 Prozent, eine Einlagensteigerung von 21,6 Prozent, eine Steigerung der Kredite von 19,5 Prozent und eine Zunahme des Mitgliederstandes um 180 Mitglieder hinweisen und richtete hierfür seine Dankesadresse an alle Mitglieder und Geschäftsfreunde sowie auch an die Geschäftsführung und die Angestelltenschaft. Dir. Dipl. Vw. Helmut Holzmann beleuchtete in seinem Vortrag nach einem allgemeinen Überblick über die wirtschaftliche und monetäre Situation in Österreich die Entwicklung des Institutes seit 1964 und konnte dabei mit besonderen beachtlichen Wachstumszahlen aufwarten. So hatte sich die Bilanzsumme inzwischen um 95,4 Prozent, der Umsatz um 68,4 Prozent erhöht, es war ein Zuwachs von 685 Mitgliedern zu verzeichnen und die Einlagen erhöhten sich um 106.054.000 Schilling oder 98,9 Prozent. Im selben Maße aber hatten auch die verschiedenen Dienstleistungen und das indirekte Kreditgeschäft in Sachen Bauspardarlehen, ERP-Krediten, Hypothekendarlehen und Zinszuschüssen zugenommen. Sein Dank galt daher allen Mitgliedern, Kunden und Geschäftsfreunden, die diesen imposanten Aufschwung durch ihre Treue und verlässliche Zusammenarbeit ermöglicht hatten und sprach die Bitte aus, dem Institut auch aus Gründen der Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit als auch zur Wahrung eines echten Vertrauensverhältnisses weiterhin Vertrauen entgegenzubringen, damit die Genossenschaft zu stärken und sich selbst das maximale Vermögen zu sichern. Mit Bezug auf die kürzlich erfolgte Bankratenerhöhung konnte Herr Dir. Holzmann darauf hinweisen, daß die Spar- und Vorschaukasse für den Bezirk Landeck aus der genossenschaftlichen Grundidee heraus keine Erhöhung der eigenen Sollzinssätze vorgenommen hat und dankte abschließend allen Anwesenden für ihr „Ja“ zu ihrem Institut. Herr Bürgermeister Braun unterstrich im Bericht des Aufsichtsrates die sachliche Übereinstimmung der geprüften Bestände mit den Ansätzen der Bilanz. Über seinen Antrag genehmigte die Generalversammlung einhellig die Jahresrechnung 1968, erteilte dem Vorstand für die Geschäftsgebarung 1968 die Entlastung und stimmte der vorgeschlagenen Gewinnteilung ohne Gegenstimme zu. Ebenso einstimmig wurden die durch Los planmäßig ausgeschiedenen Mitglieder des Aufsichtsrates Mag. Carl Hochstätter und Hermann Haueis wiederum in dieses Gremium gewählt und wurden die im Interesse einer Arbeitsvereinfachung vorgeschlagenen geringfügigen Satzungsänderungen, wie in der Tagesordnung vorgesehen, einstimmig gebilligt.

Die Generalversammlung, die in vorbildlicher Harmonie verlaufen war, war von echtem Genossenschaftsgeist getragen.

Eifrige Landecker Briefmarkensammler

Bei der Generalversammlung des Philatelistenklubs Merkur, Sektion Landeck, zu der zahlreiche Mitglieder erschienen waren, erstattete der schon seit 10 Jahren überaus erfolgreiche Obmann des Klubs, Ernst Whys, einen

umfassenden Tätigkeitsbericht. In mehr als 40 Tauschabenden wurden Marken aller Länder getauscht, wobei sich die Zahl jener, die die Vorteile des gemeinsamen Klubs von Philatelistenfreunden einsahen und dem Klub beitraten, beträchtlich gestiegen ist. Hubert Peintner gab einen ausführlichen Rechenschaftsbericht, der von der Versammlung zufrieden zur Kenntnis genommen worden ist. Franz See, als Rundsendeleiter, zeigte vor allem die Vorteile eines Klubs für Briefmarkenfreunde auf und zählte die verschiedenen Möglichkeiten an Hand von Beispielen auf, die dem Mitglied geboten werden.

Höhepunkt der Jahreshauptversammlung waren die Neuwahlen, bei denen der bewährte Obmann Ernst Wyhs, Franz See und Hubert Peintner, in ihren Funktionen voll und ganz bestätigt wurden.

Als Vertreter des Landesvereines sprach Heribert Hartmair über die verschiedenen Druckverfahren wie Flachdruck, Offset usw. und schließlich beschloß die Versammlung im kommenden Jahr anlässlich des 10-jährigen Bestandes der Landecker Sektion eine Briefmarkenausstellung zu veranstalten.

9. ordentliche Gemeinderatssitzung in Landeck

Knapp vor Weihnachten hielt der Gemeinderat unter Vorsitz von Bürgermeister Anton Braun seine letzte Sitzung im Jahre 1969 ab. In sachlicher Art und Weise wurden alle Punkte der Tagesordnung einer Erledigung zugeführt.

Nach der Genehmigung der Niederschrift über die 8. öffentliche Gemeinderatssitzung im Jahre 1969, die einstimmig erfolgte, wurden **Anträge des Stadtrates** behandelt.

Der Gemeinderat der Stadt Landeck beschließt einstimmig für die Errichtung einer Handelsschule in Landeck einen Grund von rund 5.000 m² zu erwerben und davon 3.000 m² dem zu gründenden Handelsschulverband Bezirk Landeck kostenlos zu überlassen. Der Beitritt zu diesem erwähnten Verband wurde ebenfalls einstimmig beschlossen.

Von der Vergnügungssteuer wurden der Kirchenchor Perjen für das Adventsingen und der Schlittschuhclub Landeck für alle Veranstaltungen dieser Saison befreit, wobei die Befreiung als Subvention für den betreffenden Verein zu werten ist.

Der Gemeinderat beschließt weiters, für die von den Firmen der Maisengasse in Landeck erstellte Weihnachtsbeleuchtung, die vom 1. Adventsonntag bis zum 6. Jänner 1970 brennen wird, einen Zuschuß von S 2.000,— zu gewähren.

Eine Abschreibung von Entgelten und eine Hundesteuerbefreiung wurden anschließend beschlossen.

Eine Änderung des Gemeinderatsbeschlusses vom 27. November 1969 hinsichtlich der Fusionierung der Bergbah-

Fremdenverkehrsverband Landeck und Umgebung

Veranstaltungskalender

- Bis 12. Januar täglich Barbetrieb ab 20.45 Uhr im HOTEL SCHROFENSTEIN, 5 Uhr-Tanz-Tee von 16.30 bis 18.30 Uhr
3. Januar HOTEL SONNE, Ldk: Musik und Tanz, HOTEL SONNE, Ldk: Ball der Eisenbahner, Platzreservierung erbeten
4. Januar GASTHOF ARLBERG, Ldk: Musik, Tanz und Stimmung
4. Januar NUSSBAUM-KELLER, Ldk: Musik und NUSSBAUM-KELLER, Ldk: Musik und Tanz ab 20 Uhr
4. Januar GASTHOF ARLBERG, Ldk: Musik, Tanz und Stimmung
5. Januar NUSSBAUM-KELLER, Ldk: Musik und Tanz ab 20 Uhr
5. Januar GASTHOF ARLBERG, Ldk: Musik, Tanz und Stimmung
5. Januar GASTHOF ARLBERG, Ldk: Musik, Tanz ab 20 Uhr
6. Januar Platzreservierung erbeten
6. Januar NUSSBAUM-KELLER, Ldk: Musik und Tanz ab 20 Uhr
6. Januar GASTHOF ARLBERG, Ldk: Musik, Tanz und Stimmung

nen beschließt der Gemeinderat derart, daß die Gemeinde Zams der Thialsessellift nicht belasten wird.

Anträge des Finanzausschusses: Drei Siedlerdarlehen wurden zu den bekannten Bedingungen an Siedlern gewährt.

Vergabe von Arbeiten: Für den Politechnischen Lehrgang werden die Büromöbel vom Billigstbieter, der Firma Ing. Egon Lenfeld, Landeck, geliefert. Weiters beschließt der Gemeinderat für das Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck einen eigenen Büroraum zu schaffen. Schulmöbel für die Volksschule Landeck-Angedair wurden für eine Gesamtsumme von S 8.650.— angeschafft.

Verschiedenes und Allfälliges: Holzschlägerungen aus dem Privatwald wurden bewilligt. Die Einräumung einer Dienstbarkeit (Kreuzbühelgasse) zu Gunsten der Stadt Landeck wurde beschlossen und schließlich war der Gemeinderat beim Ansuchen eines auswärtigen Interessenten (nicht Landecker Bürgers) für die ausgeschriebene Tabaktrafik in der Innstraße der Ansicht, daß er bereits am 15. 7. 1969 einen diesbezüglichen Beschluß gefaßt hat.

Nach weiteren Genehmigungen von Anschaffungen für das städt. Bauamt ging der Gemeinderat zum Punkt „Personalangelegenheiten“ über, der bekanntlich unter Aus-schluß der Öffentlichkeit stattfindet.

„Kapuzen“ reißen Autos aus der Kurve
Schneelast verändert das Fahrverhalten - Autodach muß gesäubert werden

Die ungeheuer ergiebigen Schneefälle der vergangenen Wochen haben die Kraftfahrer nicht nur mit dem Reifenproblem konfrontiert, sondern auch mit Unfällen, deren Ursachen nicht auf den ersten Blick erkannt werden. Licht in das Dunkel bringt in dieser Situation eine Mitteilung des Kuratoriums für Verkehrssicherheit (KfV), die sich auf ein vor kurzem in Deutschland gehaltenes Referat bezieht.

Demnach gehört es zu den gefährlichsten Unsitten, auf dem Pkw eine mehr oder weniger dicke Schneehaube mitzuschleppen. Helmut W. Bönsch von BMW, ein Fachmann ersten Ranges, bezeichnet diese „Kapuzen“ als Betonklotz, der bei nur 2 Quadratmeter Dachfläche einen Pkw mit 240 kg belastet.

Dadurch rückt der Schwerpunkt des Wagens von 60 auf 70 cm hoch. Das Kippmoment, welches den Wagen

Thial-Sessellift

Betriebszeiten:

**von 9 bis 12 und 13 bis 16 Uhr durchgehend
Bei Bedarf Fahrzeit auch von 20 bis 20.30 Uhr**

Rodelbahn vom Thial

in einwandfreiem Zustand

aus der Kurve zu reißen versucht, wächst um 50 Prozent. Aber auch beim Bremsen bewirkt die kompakte Schneelast auf dem Dach eine zusätzliche Belastung der Vorderräder um 30 bis 40 Prozent. Die dadurch stark entlasteten Hinterräder verlieren an Seitenführung und neigen zum Ausbrechen.

Die Spekulation, daß dicke Schneepolster beim Beschleunigen oder Bremsen sowieso gleich abfallen, geht in vielen Fällen nicht auf, weshalb es nach Ansicht des KfV richtig ist, bereits vor Antritt einer Fahrt die gesamte Karosserie vom Schnee zu säubern. (KfV)

Jagdweihnacht in Pfunds

Am Sonntag, den 7. Dezember 1969, veranstalteten in Pfunds, im Hotel Post, die Jagdpächter Oberst Grimm, Dir. Schelling und Dr. Suter mit ihren Jägern und Jagdfreunden die traditionelle Weihnachtsfeier.

Eine ganz besondere Note erhielt diese 17. Hubertusfeier durch die Anwesenheit von Landeshauptmann Ökononierat Eduard Wallnöfer, des Landtagspräsidenten DDr. Alois Lugger, des Präsidenten des Österr. Stat. Zentralamtes Dr. Max Pammer, des Bezirkshauptmannes Hofrat DDr. Walter Lunger und der lokalen Persönlichkeiten.

Nach dem Einzug mit dem Hubertushirsch unter Musikklängen richtete Oberst Fritz Grimm besonders herzliche Grußworte an die Ehrengäste und die Versammelten. Er dankte im Namen der Jagdherren von Pfunds allen Gästen für ihr Erscheinen und wies auf die freundschaftlichen Beziehungen am Inn hin.

Den Höhepunkt dieses unvergeßlichen Abends bildete die Festansprache von Landeshauptmann ÖR. Wallnöfer. Er wies auf die wirtschaftlichen Belange der Jagd hin und verglich die uralten Freiheiten und demokratischen Formen in der Schweiz und in Tirol.

Auch Landtagspräsident DDr. Lugger erwähnte die gutnachbarlichen Beziehungen zwischen Tirol und der Schweiz.

Alles freute sich über den „weidgerechten“ Abend, und mit den besten Wünschen für das Weihnachtsfest sowie für 1970 verabschiedeten sich Gäste und Gastgeber.

Kl. R.

Fundausweis Landeck

Es wurden gefunden: 3 Schlüsselbunde, 1 Augenglas, 1 Halskette, 1 Heizkörperverdunster, 1 Damenarmbanduhr, 1 Paar Kinderschuhe und 1 Kinderhose.

Stadtamt Landeck

Kundmachung

über die Ausschreibung der Wahl zum Nationalrat

Gemäß § 1 Abs. 3 der Nationalrats-Wahlordnung 1962, wird hiemit die Kundmachung der Bundesregierung über die Ausschreibung der Wahl zum Nationalrat verlautbart.

Die Kundmachung der Bundesregierung hat folgenden Wortlaut: „Kundmachung der Bundesregierung vom 25. 11. über die Ausschreibung der Wahl zum Nationalrat, die Festsetzung des Wahltages und des Stichtages.“

(1) Auf Grund des § 1 Abs 2 der Nationalrats-Wahlordnung 1962, BGBl. Nr. 246, in der Fassung der Bundesgesetze BGBl. Nr. 70/1967 und 413/1968, wird hiemit die Wahl für den Nationalrat ausgeschrieben.

(2) Im Einvernehmen mit dem Hauptausschuß des Nationalrates wird als Wahltag der 1. März 1970 festgesetzt.

(3) Als Tag, der als Stichtag gilt, wird der 1. 1. 1970 bestimmt.

Der Bürgermeister: Anton Braun

Die Preisträger des Fotowettbewerbes

„Landeck, Land und Leut“

1. Preis: Hubert Vogt, Landeck
2. Preis: Dr. Manfred Ram, Landeck
3. Preis: Fritz Hann, Landeck

Selbst wenn man berücksichtigt, daß der Wettbewerb kurzfristig ausgeschrieben wurde, bestätigte sich leider wieder die Tatsache, daß die Schwarz-Weiß-Fotografie immer mehr Anhänger verliert. Erfreulich ist, daß ein Teil der eingesandten Bilder recht ansprechend und vom Thema her sehr interessant waren. Weitgehend vermißt wurde eine exakte, saubere Dunkelkammertechnik.

Volkshochschule Landeck

VORTRAG

Der Schriftsteller Dr. Max Reisch, in Landeck als Vortragender gut bekannt, spricht am Mittwoch, 14. Jänner um 20 Uhr in der Aula des Realgymnasiums über die berühmte Orientstraße von damals und heute unter dem Titel:

„Auf den Spuren der Kreuzritter“

Die Kreuzfahrer sind vor 900 Jahren häufig eine andere Route gezogen, als sie von den heutigen Autostraßen verfolgt werden. Um ein Bild von den tatsächlichen Gegebenheiten und auch von den Schwierigkeiten, die sich den Kreuzfahrern in den Weg gestellt haben, zu gewinnen, verfolgte Dr. Reisch erstmalig genau den gesamten Weg des ersten Kreuzzuges.

Im Vortrag wird nicht nur das Geschehen der Kreuzzüge und die Gründung des abendländischen Königreiches Jerusalem lebendig, sondern es werden auch die Wechselwirkungen deutlich, die sich aus der Berührung mit Kultur und Wirtschaft der arabischen Welt für das Abendland ergeben. Und damit wird angeknüpft an die Probleme von heute, die seit dem dritten arabisch-israelischen Krieg erneut im Mittelpunkt unseres Interesses stehen.

Karten zum Preis von S 10.-, Schüler S 5.- an der Abendkassa.

Schachklub Schrofenstein

Vollversammlung für 1970 am Sonntag, den 18. 1. 1970 im Hotel Schrofenstein, 10 Uhr vormittags.

Freiwillige Feuerwehr Zams

Die diesjährige Generalversammlung der F.F. Zams findet am 4. Jänner 1970 um 10 Uhr Vormittag im Gasthof Schwarzer Adler statt. Die Teilnahme an der Generalversammlung ist für alle Wehrmänner Pflicht.

Bezirksjugendschmeisterschaften in Fiß

Am 18. Jänner führt der WSV Fiß die diesjährige Bezirksjugendmeisterschaften in Form einer Zweierkombination aus Abfahrt und Torlauf durch. Die Gesamtleitung liegt in Händen von Ludwig Wachter. Im Schulhaus Fiß ist das Wettlaufbüro untergebracht. Dort befindet sich auch die offizielle Anschlagtafel.

Zeitplan:

Samstag, 17. Jänner;
10 - 13 Uhr offizielles Training
Nach Mannschaftsbesprechung um 17 Uhr Startnummernverlosung.

Sonntag, 18. Jänner:

7.30 Uhr Sportlermesse

9.30 Uhr Start zum Abfahrtslauf

13.30 Uhr Start zum Torlauf

17.00 Uhr Preisverteilung im Hotel „Fisserhof“

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 4. 1. II. Sonntag nach Weihnachten — 6.30 Uhr Messe f. d. Pfarrgemeinde, 8.30 Uhr Messe f.

† der Fam. Winkler, 9.30 Uhr Amt f. Ferdl Spiss und
† d. Fam. Dr. Prucker, 11 Uhr Messe f. Karl Schrott,
19.30 Uhr Messe zu E. d. hl. Antonius.

Montag, 5. 1.: Festfreier Tag — 7 Uhr Messe f.
Johann Spiss und Messe f. Eugen Ehrenberger, 8 Uhr
Messe f. Rudolf Tangl, 19.30 Uhr Dreikönigwasserweihe.

Dienstag, 6. 1.: Fest der Erscheinung des
Herrn — Kirchenopfer f. d. Mission — 6.30 Uhr Messe
f. d. Pfarrfam., 8.30 Uhr Jahresmesse f. H. H. Pfarrer
Dr. Josef Penz, 9.30 Uhr Pfarr- und Festgottesdienst
mit feierl. Hochamt f. Lebende und Verstorbene Haag,
11 Uhr Messe f. Gerfried Ullmann, 19.30 Uhr Messe f.
Ewald und Emma Hille.

Mittwoch, 7. 1.: Nach Erscheinung des Herrn —
6 Uhr Messe f. Aloisia Geiger, 7 Uhr Messe f. Lina Wan-
schura und Messe f. Hugo Knollseisen.

Donnerstag, 8. 1.: nach Erscheinung des Herrn —
7 Uhr Jahresmesse f. Johann und Josefa Zangerl, Per-
fuchs und Messe f. Familie Thurnes, 8 Uhr Messe f. Mar-
garethe v. Gebauer.

Freitag, 9. 1.: nach Erscheinung des Herrn — 7 Uhr
Messe f. Heinrich Egger, Vater und Messe f. Rudolf Bom-
bardelli (S), 19.30 Uhr Frauenmesse als Jahresmesse
f. Josef Schieferer mit Monatsopfer.

Samstag, 10. 1.: nach Erscheinung des Herrn —
7 Uhr 1. Jahresamt f. Dr. Richard Krabb und Messe f.
Heinrich Egger, Bruder, 8 Uhr Jahresmesse f. Fidelis
Schmid, 17 Uhr Beichtgel., 19.30 Uhr Rosenkranz und
Beichtgel.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 4. Jänner: 2. Sonntag nach Weihnachten, 7 Uhr
Messe für Rudolf Schimpföbl, 9 Uhr Betsingmesse für die
Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Messe für Paula Miller-Krismer.

Montag, 5. Jänner: 19.30 Uhr Weihe des Dreikönigs-
wassers und hl. Messe zu Ehren der Muttergottes.

Dienstag, 6. Jänner: Fest der Erscheinung des Herrn, 7 Uhr
Messe für Verstorbene der Familie Kraxner, 9 Uhr Hochamt
für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Messe für Johann und
Gertraud Zangerle.

Mittwoch, 7. Jänner: 6.45 Uhr Messe für die Armen Seelen.

Donnerstag, 8. Jänner: 17 Uhr Kindermesse für Dr. Josef
Gschwentner.

Freitag, 9. Jänner: 6.45 Uhr Messe für Josefa Kurz.

Samstag, 10. Jänner: 6.45 Uhr Messe für verstorbene Eltern
und Geschwister.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 4. Jänner 1970: 6.30 Uhr Messe für Hermann Diem,
8.30 Uhr Messe für Julie Höllrigl, 9.30 Uhr Messe für Familie
Maria Sprenger, 19.30 Uhr Messe für Anna Marth.

Montag, 5. Jänner: 7.15 Uhr Messe für Heinrich und Josef
Röck, 8 Uhr Messe für Rosalia und Karl Köll.

Dienstag, 6. Jänner: Fest der Heiligen Drei Könige, 6.30 Uhr
Messe für Leo Tilg, 8.30 Uhr Messe für Hanni Sturm, 9.30
Uhr Messe für Ernst Pögler, 19.30 Uhr Messe für Johann
Wucherer.

Mittwoch, 7. Jänner: 7.15 Uhr Messe für Johann Niß,
8 Uhr Messe für Gustav Fereberger, 19.30 Uhr Messe für P.
Bernhard Klimmer und Cajetan Lang.

Donnerstag, 8. Jänner: 7.15 Uhr Messe für Friedrich und
Amalia Kurz, 8 Uhr Messe für Franz Fereberger.

Freitag, 9. Jänner: 7.15 Uhr Messe für Emil Pfeifhofer,
8 Uhr Messe für Gebhard Matt.

Samstag, 10. Jänner: 7.15 Uhr Messe nach Meinung, 8 Uhr
Messe für die Pfarrfamilie.

Ärztl. Dienst: 4. 1. 1970 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

Landeck-Zams-Pians: Dr. Hans Codemo, Zams, Tel. 453

St. Anton-Pettneu: Sprengelarzt Dr. E. Weißkopf, St. Anton, Tel. 470

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Prutz-Ried: Sprengelarzt: Dr. Köhle, Ried

6. Jänner 1970

Landeck-Zams-Pians: Sprengelarzt Dr. Karl Enser, Ldeck, W Tel. 471

St. Anton - Pettneu: Dr. Eichhorn, St. Anton 394, Tel. 05446-251

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunczičky, Pfunds

Prutz-Ried: Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

Tierärztlicher Sonntagsdienst

4. 1.: Dr. Walser Siegfried, Landeck, Malserstr. 37, Tel. 858

6. 1.: Dr. Greiter Josef, Ried i. Oberinntal, Tel. 3316

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/42

Nächste Mutterberatung: Montag, 5. 1., 14 - 16 Uhr

Arbeitsamt Landeck, Tel. 616 - 617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenver-
mittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeits-
losenfürsorge.

Betten-Jesjak

Ein glückliches neues Jahr
wünscht allen Mitgliedern
der Verband der österr.
Rentner und Pensionisten.

Stadtausschuß Landeck

Halbtägige Buchhaltungskraft

für Maschinenbuchhaltung von Küchenserienbetrieb ge-
sucht. Interessante Entlohnung.

Roman

Attenbrunner

Planküchen KG, Landeck, Perjen
Adamhofgasse 2 - Telefon 05442-228



Ich gebe meinen werten Kunden bekannt, daß ich wegen der Arbeitszeitverkürzung meine Geschäftszeiten ändern muß. Mein Betrieb ist von

Montag bis Freitag von 7,30-12 und von 13,30-17,30 Uhr und ab März auch samstags von 7,30-12 Uhr geöffnet.

Auch in Zukunft werde ich Sie rasch, preiswert und fachmännisch bedienen.

Gute Fahrt im neuen Jahr wünscht Ihnen

REIFEN ALSCHER

Landeck - Graf

Danksagung

Für die tröstende Anteilnahme anlässlich des plötzlichen Ablebens meines geliebten Gatten, unseres guten Vaters und Großvaters, des Herrn

Johann Gastl

danken wir auf diesem Wege allen, die uns in den schweren Stunden Trost zusprachen, die für unseren lieben Verstorbenen bei den Seelenrosenkränzen beteten und die sich bei der Beerdigung beteiligt haben.

Ein ganz besonderer Dank gilt der Hochw. Geistlichkeit von Landeck, dem Chef, Arbeitern und Angestellten der Firma Baumeister Ing. Viktor Jarosch sowie all unseren Verwandten und Bekannten.

Für die schönen Kranz- und Blumen Spenden sagen wir ebenfalls ein herzliches Vergelts Gott.

Landeck, im Dezember 1969

In tiefer Trauer:

Josefa Gastl mit Kindern

Wer so gelebt wie er im Leben,
wer so erfüllte seine Pflicht,
und uns nur Liebe hat gegeben,
stirbt auch im Tode nicht.

Danksagung

Ergriffen von den zahlreichen Beweisen echter Anteilnahme am plötzlichen Hinscheiden meines innigstgeliebten Gatten, unseres treubesorgten Vaters, Herrn

Gustav Scheuch

Oberoffizial der Bundesgebäudeverwaltung
Gebäudeaufseher der Kaserne Imst

möchten wir auf diesem Weg unseren innigsten Dank aussprechen. Vor allem gilt unser Dank den ersten Helfern nach dem Unfall, sowie den Herren Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams. Besonderer Dank gilt auch den Herrn der BGV. II Ibk. und Herrn Dipl. Ing. Oberbaurat Pammer für seinen ehrenden Nachruf, und der Abordnung des Bundesheeres der Kaserne Imst unter Führung von Herrn Oberleutnant Parth. Herzlich danken wir auch für die zahlreiche Beteiligung am Begräbnis und für die vielen Kranz- und Blumen Spenden.

In tiefstem Leid:
**Valentine Scheuch
mit Kindern**

**Komb. Elektroherd, Linksanschluß
billig abzugeben.**

Anna Muigg, Landeck

**Installationen . Elektrounternehmen
Licht- und Kraftanlagen . ALOIS SCHLATTER
zu soliden Preisen . Fließ bei Landeck - Ruf 05442-82118**

**Vorteilkauf ... Vorteilk
im Jänner + Februar**

**föger
MÖBEL**

**+Einrichtungs-Center
Pfaffenhofen bei Telfs**

Ölöfen-Abverkauf

**Ausstellungsstücke bis zu 30%
billiger!** (Tyrolia, Haas & Sohn, Bauknecht)

Elektrohaus Kröpfl
LANDECK, Schrofensteinstr. 2, Tel. 577

Tüchtiger Filialleiter

mit guter Verkaufserfahrung wird ab sofort für unsere **Elektro-Filliale in Landeck** zu besten Bedingungen gesucht, da unser derzeitiger Leiter mit anderen Arbeiten betraut wird.

Elektrohaus Kröpfl

Zentrale Innsbruck, Fischerstraße 31 - Tel. 20768

**Personalzimmer
Afrikanische Eiche, 5-teilig**

2950.-

Okume 5-teilig

2830.-

Tüchtiges

Buffetfräulein

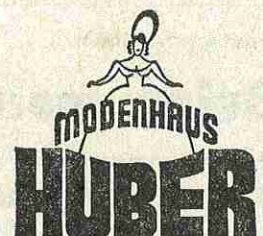
sucht

Konditorei - Cafe Haag

Landeck, Telefon 328

**Alles Gute und viel
Erfolg im neuen Jahr**

wünscht seinen treuen Kunden das



Lichtspiele Landeck

Die Lümmel von der ersten Bank

Das große Einmaleins der guten Laune mit: Hansi Kraus, Georg Thomala, Uschi Glas, Günther Schramm u. a.

Donnerstag, 1. Jänner 14, 17 u. 20 Uhr
Freitag, 2. Jänner 19.45 Uhr 14 J.

Der Unbeugsame

Ein Strafgefangener bricht dreimal aus einem Zwangsarbeitslager aus. Mit Paul Newmann, George Kennedy u. a.

Samstag, 3. Jänner 19.45 Uhr 16 J.

Napoleon v. Moskau

Krieg und Frieden II. Teil. Die gewaltige russische Neufilmung des berühmten Romans von Leo Tolstoj. Längere Spieldauer. Erh. Eintritt um 50%.

Sonntag, 4. Jänner 14, 17 u. 20 Uhr

Balduin, der Trockenschwimmer

Selten so gelacht. Der Film mit der Riesenlachkraft. Mit: Louis de Funes, Colette Brosset, Andrea Parisy u. a.

Dienstag, 6. Jänner 14, 17 u. 20.00 Uhr
Mittwoch, 7. Jänner 19.45 Uhr 10 J.

Inspektor Clouseau

Der Schrecken aller Kriminalisten. Mit Alan Arkin, Delia Boccardo, Frank Finlay, Patrik Cargill u. a.

Donnerstag, 8. Jänner 19.45 Uhr 16 J.

Ab Freitag, 9. Jänner 14 J.

Deine, meine, unsere

VORVERKAUF:

Sonn- und Feiertage ab 13.00 Uhr
Dienstag bis Samstag ab 19.00 Uhr

Die Landesdirektion Innsbruck der

AUSTRIA- Versicherungen

(Krankenversicherung, Lebens- und Rentenversicherung, Sachversicherung, Auslandsreiseversicherung) gibt die **Eröffnung** ihrer

Bezirksstelle Landeck

Malsersstraße 48 bekannt.

Telefon Nr. 05442/559



Viel Erfolg im
Neuen Jahr

wünscht allen unseren Kunden

Zürich Kosmos Vers. Ges.

Vertretung durch die Herren

Matt Kurt, Brixnerstraße 2

Kumpusch Edi, Zams
Magdalenenweg 9

Geschäftsübernahme mit Spar!

Sehr geehrte Hausfrau!

Es freut uns, Ihnen mitteilen zu können, daß wir für Sie am

am 9. Jänner 1970

das Geschäft der Firma **Dora Gröbner (A & O)** übernehmen.

Auf Ihren geschätzten Besuch freut sich Ihr

Spar-Kaufmann Josef Zangerl
LANDECK

Die

Raiffeisenkasse

Zams-

Landeck

entbietet allen Ihren Kunden und
Geschäftsfreunden ein glückliches
neues Jahr!

Bei Ihrem Bau - statt vieler Wege - ein Weg

Bauwaren Würth

Filiale Zams - Lötz

Telefon 05442 -

9853 oder 9755

Suche Stelle als

Hilfsverkäuferin oder Tagserviererin

in Landeck oder Umgebung

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Reinigung von Öltanks, Ölleitungen, Dicht-
heitsprobe, Altölabholdienst.

Höpferger, Tankservice, Mötz 2, Telefon 05263-424

Simca 1300 Baujahr 1963, günstig
zu verkaufen.

Telefon 05442-417, Montag-Freitag

Danksagung

Für die aufrichtige Anteilnahme anlässlich
des Heimanges unseres lieben Vaters

Josef Prantner

sagen wir auf diesem Wege allen, die ihn beim
letzten Wege begleiteten, sowie für die Kranz-
und Blumenspenden ein herzliches „Vergelt's
Gott.“

Unser besonderer Dank gilt der Hochw.
Geistlichkeit von Perjen, Herrn Dr. Hans Codemo,
sowie den Nachbarn.

Gattin u. Kinder

„VW-Leihwagendienst“ Bei
Unfällen mit Gegnerverschulden bekommen Sie von
uns einen Leihwagen bargeldlos auch für private Be-
nützung. Wir verrechnen mit der Versicherung des
Schuldtragenden.

Auskunft
bei **VW-Dienst Falch, Zams**

DANKSAGUNG

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger An-
teilnahme anlässlich des Ablebens meines Gatten
und unseres Vaters, des Herrn

Hans Gadiant

möchten wir auf diesem Wege allen recht
herzlich danken.

Unser besonderer Dank gilt der Hochw.
Geistlichkeit von Landeck, Herrn Kommer-
zialrat Ehrenreich Greuter mit seinen Arbeitern
und Angestellten, dem Sportverein Landeck,
den Hausparteien sowie all unseren Verwandten
und Bekannten.

Ein herzliches Vergelt's Gott sagen wir aber
auch allen, die sich bei den Seelenrosenkrän-
zen und der Beerdigung beteiligt haben, so-
wie für die schönen Kranz- und Blumenspen-
den.

Landeck, im Dezember 1969

In tiefer Trauer:

Gertraud Gadiant
mit Kindern

Danksagung

Es ist mir ein Herzensbedürfnis, vor meiner
Rückreise nach Deutschland für die zahlreichen
Beweise aufrichtigster Anteilnahme beim Heim-
gange unserer lieben

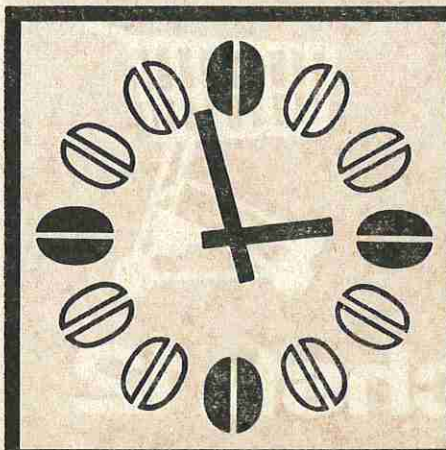
Johanna Halbeis

allen, die ihr während ihrer Krankheit zur
Seite standen und ihr nach ihrem Tode mit
rührender Anteilnahme die letzte Ehre erwiesen,
hiermit meinen aufrichtigsten Dank auszu-
sprechen.

Die aufopfernde nachbarliche Hilfe, die her-
liche und mitfühlende Betreuung durch die
Ärzte und Schwesternschaft des Krankenhauses
Zams sowie die hilfreiche Unterstützung durch
das Gemeindeamt bei der Erledigung aller
Formularitäten waren mir ein besonderer Trost
in diesen schweren Tagen und Stunden.

Vergelt's Gott

J. E. Hildegard Heyne
Berlin



immer Zeit für ZUMTOBEL Kaffee!

Über- siedlungen

prompt, verlässlich
und preiswert!
Int. Spedition Gebrüder Weiß
Bludenz Tel. Landeck 795

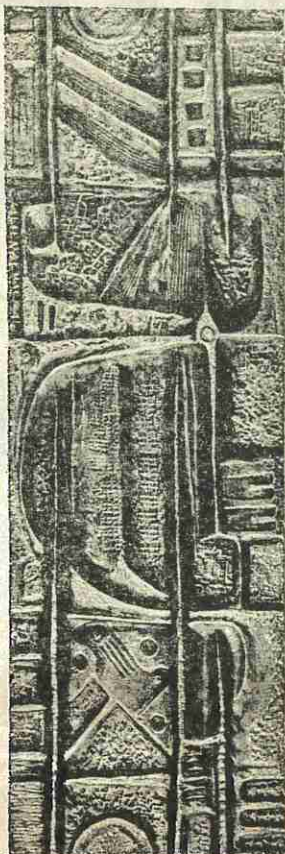
HOBELWARE



Fichten - Bodenriemen
Fichten - Profilschalung
ab sofort wieder lagernd
Parketten verschiedener Holzarten
auf Bestellung.

Franz Ortner OHG.

Zimmerei-Tischlerei 6522 PRUTZ-Tirol, Tel. 05472-330



Wie immer Sie sich auch einrichten, wir führen für jeden Geschmack und jeden Stil die richtigen Polstergarnituren, Vorhänge, Teppiche und Tapeten.

Fachliche und individuelle Bedienung erwartet Sie in unserem Geschäft

Raumgestaltung

HUGO VORHOFER

LANDECK

SBZ



Landeck-Öd, Urichstr. 12

Diskont-Aktion vom 5. bis 17. 1.

Ausl. Waldhonig 18.80
1 kg Dose nur

Maresi Milch 7.90
500 g nur

Gefüllte
Hustenmischung 4.50
200 gr Beutel nur

Weißer Bohnen 4.90
1 kg Dose nur

Blendax-Zahnpasta 14.80
vollaktiv Familientube
Listenpreis 1 Tube 13.50
2 Tuben nur

Erbsen m. Karotten 4.90
1 kg Dose nur

Madelaine 14.50
Haarspray 18 oz Dose

Salzburger 4.80
Suppenperlen 1 Pkt. nur
und dazu 1 Würfel Maggi klare Rindsuppe gratis

Diskont-Preise für alle
Parkmöglichkeit vorhanden